



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Jürg Wiedemann, Grüne: Einführung in "Staatskunde und Politik" an den Schulen der Sekundarstufe I

Autor/in: [Jürg Wiedemann](#)

Mitunterzeichnet von: Sara Fritz (EVP), Hans Furer (glp), Sabrina Mohn (CVP), Marc Bürgi (BDP), Dominik Straumann (SVP), Balz Stückelberger (FDP), Martin Rüegg (SP)

Eingereicht am: 24. Januar 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Staatskunde und Politik werden heute an den Sekundarschulen mangels Zeit oft gar nicht oder nur sehr rudimentär behandelt. Gemäss Lehrplan sollten im Geschichtsunterricht etwas Staatskunde und im Geographieunterricht einige ausgewählte politische Themen behandelt werden. Leider reicht die Zeit dafür oft nicht aus. Dies ist umso bedauerlicher, weil ein Teil der Schüler/-innen durchaus Interesse an politischen Themen hat, die sie und ihr Umfeld betreffen.

Den interessierten Jugendlichen sollte die Möglichkeit gegeben werden "Staatskunde und Politik" im Rahmen eines Freifaches an den Sekundarschulen zu besuchen. Freifächer tangieren weder die Harmonisierung unseres Bildungssystems, noch verursacht ein zusätzliches Freifach Mehrkosten: Die Anzahl Freifächer, welche eine Schule durchführen kann, ist abhängig von der Gesamtzahl der Schüler/-innen und damit beschränkt.

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Einführung eines Freifaches "Staatskunde und Politik" an den Sekundarschulen zu prüfen und dem Landrat darüber zu berichten.